

Blut und Glut

Robert Schuster und Albert Jehle

wüßten gern, warum man
„beleidigte Leberwurst“ sagt

Lieber Herr Schuster, lieber Herr Jehle,

klagt der eine: „Meine Frau spielt ständig die beleidigte Leberwurst.“ Antwortet der andere: „Hast du's gut. Meine spielt Saxophon.“ – So geht ein Witz, der die Intensität weiblichen Schmollens über einen bestimmten Vorgang oder Sachverhalt plastisch ausdrückt. Männlicherseits schmollt es sich nicht minder gut: Zähneknirschen, Wutausbrüche, trotziges Murren, Fußbestampfen, eisiges Schweigen – all diese unschönen Reaktionen werden der beleidigten Leberwurst angehängt!

Warum ist das so? Im Altertum, so lehrt die Wissenschaft, zogalt die Leber als Ort aller Gemütsregungen, aller Gefühle und Temperature. Wenn also jemand grantig war oder sauer oder wütend, wenn er schmollte, dann hatte er eine beleidigte Leber. Erst in der Neuzeit kam zur beleidigten Leber die spöttisch gemeinte Ergänzung *Wurst* hinzu. *Wurst*, sagt Kluges *Etymologisches Wörterbuch*, ist ein nur deutsches Wort, das mit *wirren* zusammenhängen kann, was wiederum auf *werran*, *werran* – *verwickeln* – zurückgeht. Zu *werran* gehört wohl auch *Wurst*, definiert als Gemengsel, einen Hinweis auf einen Gemütszustand gibt es nicht.

Im Märchen der Brüder Grimm von der „wunderlichen Gasterer“ dagegen geht es sehr ungemütlich zu: Die Grimms erzählen von einer Blutwurst und einer Leberwurst, die auf eine Zeit in Freundschaft leben, dann aber bedroht die Blutwurst

eines Tages ihre Freundin „mit einem langen, langen Messer, das blinkte, als sei's frisch gewetzt“. Die Leberwurst entrinnt mit knapper Not.

Nun können aber die Geschmacksqualitäten der Leberwurst weder durch ein spöttisch gemeintes Attribut noch durch Mordkomplote geschmälert werden. Genießen Sie, liebe Herren

30 Schuster und Jehle, also die streichfähige, teilweise auch schnittfeste Kochwurst, hergestellt aus Leber und anderen Innereien sowie Speck, Muskelfleisch und Gewürzen wie Majoran und Thymian. Genießen Sie ebenso die Delikatessleberwurst oder die vor allem in den USA so benannte Braunschweiger. Und

35 sollten Sie in Ihrer Umgebung weiterhin beleidigte Leberwürste vorfinden, was angesichts der menschlichen Natur unvermeidlich ist, können Sie ihnen dies auch in anderen Sprachen sagen: *he is in a huff*, heißt es auf Englisch; *il fait du bouddin* auf Französisch.

40 Übrigens gibt es von Michael Hofmanns den Film *Eden*, in dem ein Meisterkoch mit köstlichen (Leberwurst-)Rezepten die Liebesglut seiner Angebeteten entfacht – und seine eigene dazu. Auch eine noch so beleidigte Leberwurst sollte es heter stimmen, dass man ihr solche Fähigkeiten zutraut.

- 1) Was bedeutet das Wort „Schmollen“ (14. Zeile). Erkläre die Verbalen die Synonyme zu diesem Ausdruck vor.
- 2) Wie sagt man das in anderen Sprachen?
- 3) In welcher Zeit hat die Leber „die spöttisch gemeinte Ergänzung“ bekommen?
- 4) Was hat das Wort „Wurst“ mit einer Stimmung zu tun? Warum sagt man also „beleidigte Leberwurst“?
- 5) Vergleichen Sie die Erläuterung

von Birgit Weidinger
1) Was bedeutet das Wort „Schmollen“ (14. Zeile). Erkläre die Verbalen die Synonyme zu diesem Ausdruck vor.
2) Wie sagt man das in anderen Sprachen?
3) In welcher Zeit hat die Leber „die spöttisch gemeinte Ergänzung“ bekommen?
4) Was hat das Wort „Wurst“ mit einer Stimmung zu tun? Warum sagt man also „beleidigte Leberwurst“?
5) Vergleichen Sie die Erläuterung auf www. redshirtenindex.de